

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Test: 152 von Lima | S.20



Januar 1998 • B 8784 • 50. Jahrg.
DM/sFr 12,— • S 90,— • Lit 15 000 • hfl 15,— • lfr 270,—
<http://www.miba.de>

50 Jahre MIBA
1948-1998

- Start in den Jubiläums-Jahrgang
- Anlagen-Bauprojekt: „Vogelsberger Westbahn“
- Im Archiv gekramt: Historisches
- Preisrätsel

Modellbahn-Winter Saison der Neuheiten



Wir machen den Weg frei
Schneeräum-Fahrzeuge
Fleischmanns 91, Rivarossis 39
Dampfloks im Test
Fernsteuerbarer Wasserkran
Schwenken mit Motor



Kompakt und viel Betrieb
Oval mit 8



Nun ist es soweit: Die, die es rechtzeitig im letzten Weihnachtsgeschenke-Kaufrausch auch noch geschafft haben, die neueste MIBA zu ergattern, halten die erste Ausgabe des 50. Jahrgangs in den Händen. Ja, richtig erfaßt: Die MIBA wird kommendes Jahr, also 1998, fünfzig Lenze.

Feste feiern

Grund genug, nicht nur zu feiern, sondern auch die fünfzig Jahre im Dienst der Modelleisenbahn mit Rückblicken und Evergreens der Modellbahnerei und anderen frühen Modellbahn-Highlights Revue passieren zu lassen. Aber gemacht – wir wollen nicht alles verraten. Der 50. Jahrgang der MIBA soll spannend werden und bleiben ... Ein paar Hinweise zu dieser Ausgabe können wir uns aber nicht verkneifen.

Wer hat schon alle MIBA-Ausgaben fein säuberlichst archiviert im Regal stehen? Und wer kann sich noch an die vielen Ausgaben mit ihren Titelbildern erinnern? In dieser und in den nächsten MIBAs geben wir Ihnen einen kleiner Überblick über die Entwicklung der Titelbilder und rufen sicher auch so manche Erinnerung an frühere Modellbahnobjekte wach.

Und in Anlehnung an das „Bauprojekt Nord-West-Bahn“ aus allerersten MIBAs des Jahrgangs 1948/49 setzen acht MIBA-Mitarbeiter im Jubiläumsjahr 1998 die „Vogelsberger Westbahn“ in die Tat oder vielmehr ins Modell um. Daß Sie zudem von und über Pioniere der Modelleisenbahn etwas

erfahren und über Modelle, die als bahnbrechende Neuerungen galten, ist fast schon selbstverständlich.

Ein eingespielter Anachronismus ist der Umstand, daß die Dezember-Ausgabe nicht zu Weihnachten erscheint, sondern im November, und die vor Ihnen liegende Januar-Ausgabe die eigentliche Weihnachts-Ausgabe ist, quasi die Bescherung zum Fest. Wie dem auch sei: Ob Dezember- oder Januar-Ausgabe – die MIBA wird sicherlich zu Weihnachten mit ebensoviel Appetit genossen wie Gänsebraten, Forelle blau oder andere Leckereien.

Und da nun mal die meisten von weißer Weihnacht träumen, diese aber nicht überall garantiert ist, wollen wir uns in dieser Ausgabe zumindest schwergpunktmäßig mit der weißen Pracht auf der Modellbahn beschäftigen. Denn dort können wir, unabhängig vom „echten“ Wetter, die weiße Pracht hemmungslos und, wie unsere Beiträge zeigen, unterhaltsam nachbilden. Glück haben diejenigen, die ihre Großbahn das ganze Jahr im Garten aufgebaut haben. Sie kommen automatisch zu dem Vergnügen, die Gleise mit einem Schneepflug oder einer Schneefräse freiräumen zu müssen, bevor ein Zug durch die verschneite Landschaft schlingern kann. – Modellbahn und Schnee als doppelter Genuß.

Apropos Genuß: Damit Sie bei der vertieften MIBA-Lektüre nicht den herrlich duftenden Gänsebraten oder die Bescherung oder gar den Rutsch ins neue Jahr verpassen, wünschen wir Ihnen an dieser Stelle eine besinnliche, ruhige Weihnachtszeit, die Ihnen Muße für unser gemeinsames Hobby läßt, so daß Sie mit Volldampf ins hoffentlich erfolgreiche Jahr 1998 starten können.

Gerhard Peter

Das Titelbild von **Martin Knaden** thematisiert den Schwerpunkt der Januar-MIBA: Bahn bzw. Strecke frei für winterliche Modellbahn-Aktivitäten aller Art. Dazu kommen noch Tests wie jener der Lima-152 (Foto: Ik) und Anlagen wie das kompakt-pfiffige „Oval mit 8“ (Foto: MK).



Original METAKIT® MICRO-EDITION '97

Überzeugen Sie sich selbst! INTERMODELLBAU DORTMUND, 1. - 5. April 1998, Halle 6/Eisenbahn...

Feinste Messing-Handarbeitsmodelle H0 1:87



BAY. B XI ZWILLING, DRG BR 36
3 bayrische Versionen
2 Reichsbahnversionen
SOFORT LIEFERBAR!

ÖSTERREICHISCHE 110
ORIENT-EXPRESS-LOKOMOTIVE
Noch einige lieferbar!



DB BR 05 001 & 05 002 „WELTREKORD-LOKOMOTIVE“

MIC DB 05001 & 05002
2 Bundesbahn-Versionen
4 Reichsbahn-Versionen
Ab Anfang 1998 lieferbar!



PRÄZISIONSAUSFÜHRUNG, ANTRIEB IN DER LOKOMOTIVE!

DRG BR 05 003
Reichsbahn-Kohlenstaubversion
2 Reichsbahn-Versionen
1 Bundesbahn-Version



SUPERDETAIL BAY. B XI ZWILLINGSVERSION!

Internet Websites! <http://www.micro-metakit.com>.

MICRO-Prospektsatz 1998/99!
kostenlos anfordern

Original
MICRO-METAKIT®
Messingmodelle in Museumsqualität
POSTFACH 1141, D-84004 LANDSHUT/BAYERN

☎ 0 87 84 / 7 42 · FAX 0 87 84 / 6 74

MICRO-AUSSTELLUNGSRAUM/SHOWROOM MÜNCHEN-FREIMANN
Rappoltsteinerstraße 13 · D-80939 München-Freimann

☎ 0 89 / 3 23 48 86 · FAX 0 89 / 3 23 49 85

Freitag 14:00 - 20:00 Uhr u. Samstag 10:00 - 16:00 Uhr

86 Rechtzeitig zum MIBA-Jubiläum soll sie fertig werden: die Vogelsberger Westbahn. Was bei der Verwirklichung des Projektes berücksichtigt werden muß und wer daran beteiligt ist, lesen Sie im ersten Teil unserer Jubiläums-Serie. *Foto: MK*

20 Lima brachte das neue „Kraftpaket“ der DB-Cargo, die Universal-Ellok 152, als H0-Modell heraus. Bernd Zöllner berichtet über das Vorbild; außerdem unterwarf er die Neue einem ausführlichen Test. *Foto: lk*



16 Größere Waldflächen auf der Modellbahn sollten nicht zum Kostenfaktor werden: Preiswerte Bäume lassen ohne allzuviel Aufwand aus natürlichen Materialien herstellen. Im Herbst oder Winter ist genau die richtige Zeit zum Sammeln passender Pflanzen. *Foto: lk*



10 Eine relativ kleine Weihnachtsanlage läßt sich durchaus so konzipieren, daß eine ganze Menge Betrieb möglich ist, wie Rudolf Böhlein beweist. *Foto: MK*

24 Wir nehmen Fleischmanns neue „Preuß“, die fürs Rangieren oder den Nebenbahnbetrieb verwendbare Tenderlok 91.3, im MIBA-Test unter die Lupe. *Foto: lk*

MIBA-SCHWERPUNKT Winter

Ein kalter Wintertag	40
Wir machen den Weg frei	44
Kampf den Schneewehen	52
Winterspaß im Maßstab 1:22,5	56

MODELLBAHN-ANLAGE

Oval mit Acht	10
Geburtstagskoffer	104

MODELLBAU

Preiswerter Wald – schnell gemacht	16
Links oder rechts schwenkt, marsch (beweglicher Wasserkran)	28
Die Meckener Glaswerke (2)	31

ELEKTROTECHNIK

Schon wieder das Tastenfeld	18
Arnolds neuer Dekoder für N bis 0	66

VORBILD UND MODELL

Ein starkes Stück Rot (Lima-152)	20
Drei tolle Nummern (Rivarossi-39)	108
F33/34 „Gambrinus“	112

MIBA-TEST

Kleine Preuß zum Rangieren (Fleischmann-91 in H0)	24
---	----

BRANCHE INTERN

Programme aus dem Internet	64
Bausteine für die Loklegende	114

MODELLBAHN-PRAXIS

Super-„Stainz“ in 0e	79
----------------------	----

50 JAHRE MIBA

Was haben wir gesagt und gefeilt	83
Die MIBA im Januar	84
Projekt Vogelsberger Westbahn (1)	86
Pioniere der Modellbahn: Rudolf Insam – ein Techniker bei Trix	94
Modellbahnknüller von damals	96
Dix der Bastler	102

RUBRIKEN

Zur Sache	3
Leserbriefe	7
Nur ein Bild	9
Bücher · Videos	60
Veranstaltungen · Kurzmeldungen	62
Kleinanzeigen	72
Neuheiten	116
Impressum · Vorschau	130
Jahresinhalt 1997	131

Tests wichtig

Von einem gleichgesinnten Modellbahner aus Holland, den ich durch das Internet kennenlernte, erhielt ich MIBA 6/97 und damit auch die Adresse Ihrer Website. Dafür möchte ich Ihnen mein höchstes Lob aussprechen. Was für mich am meisten interessant ist, sind die äußerst umfangreichen Testberichte.

Wenn ich bis jetzt Sachen für meine Anlage bestellte, hauptsächlich Lokomotiven, dann konnte ich nur nach den Beschreibungen in den Katalogen gehen, und da ich digital fahre (FMZ), konnte ich die eine oder andere Lokomotive auch nicht mehr zurückschicken.

Meine großen Erwartungen wurden nach Erhalt des Modells oft enttäuscht. Da ich von Australien aus bestelle, muß ich fast alles unbesehen kaufen. Somit sind Ihre Testberichte für mich sehr wichtig.

Machen Sie bitte mit Ihrer Testreihe weiter!

G. Müller (E-Mail)

Keine Profilierung nötig

Die überspitzten Forderungen nach Detail- und Maßstabstreue treiben die Preise der Modelle unnötig in die Höhe. Wer ein Supermodell sein eigen nennen will, soll auf die Klein- und Kleinstserienhersteller zurückgreifen und auch dementsprechend den Geldbeutel leeren.

Für mich ist wichtig, daß das Modell in sich stimmig und die Baureihen-

Unterschiede erkennbar sind und daß die Technik zuverlässig ist. Das erfüllen die Märklinmodelle allemal.

Märklinisten wurden aufgerufen: Bringt uns Berichte von euren Anlagen. Verbunden mit der Frage: Warum schreiben uns so wenig Märklinisten?

Hier die Antwort: Wechselstromanlagen sind unkompliziert im Aufbau, die Technik funktioniert in 99% der Fälle, es werden keine großen Kunstschaltungen benötigt, und die Modelle sind fast unverwüstlich – deshalb haben wir eine dauernde Profilierung nicht nötig.

Aber dennoch: Bringt mehr Testberichte über Wechselstrommodelle.

Dieter Stetter, Pfungstadt

Leserbriefe

Nicht für mich allein

Zum Bau von Profianlagen fehlt mir die Zeit und das Geld, ich fahre auf einer U-förmigen Anlage im Kreis, das ist einfacher zu handhaben als von Punkt zu Punkt, auch wenn die Betriebsabläufe nicht so interessant sind. Aber ich finde, in einer Zeitschrift wie der MIBA sollten weiterhin Berichte von Profianlagen zu finden sein, nicht zum sklavischen Nachbau, sondern zur Inspiration für eigene Ideen!

Sicher kaufe ich oder viele andere nicht jede Lok, die in der MIBA getestet wird, oder baue jeden 1000-Mark-Bausatz, der vorgestellt wird. Und ich werde z.B. auch nie einen Lokumbau Spur N nachbauen (ich fahre H0). Aber warum soll ich deswegen diese Berichte aus der MIBA verdammen – die Zeitschrift wird ja nicht für mich allein

gemacht. In der nächsten Ausgabe ist vielleicht wieder ein Artikel, der mich persönlich anspricht, und den will dann vielleicht jemand anderes nicht! Was ich damit sagen wollte: Macht weiter so!

R. Schaubele (E-Mail)

Optimal: der „Super-Modellbahn-Express“

Als Abonnement der MIBA verfolge ich mit wachsendem Interesse die Leserbriefe zum Thema Inhalt und Niveau der einzelnen Wort- und Bild-Beiträge. Schließlich konnte ich nicht widerstehen – ich habe mir Gedanken über die Supermodellbahnzeitschrift gemacht. Im folgenden der Entwurf des Editorials der ersten Ausgabe der „Neuen“:

*Liebe Leser des **Neuen Super Modell Bahn Express NSMBE**, diese Zeitschrift wurde konzipiert nach den Wünschen der schweigenden Mehrheit. Deshalb bleiben wir konsequent beim Titelthema: Keine Beiträge über die große Bahn! Desweiteren bringen wir selbstverständlich keine Beiträge elektronischen Inhalts, denn Computer udgl. sind unseren Lesern ein Greuel. Ebenso werden wir Sie nicht mit Neuheitenvorstellungen langweilen, denn das tun die Hersteller mit ihren Katalogen bereits. Weiter stellen wir keine Laien-Anlagen vor, weil Sie, liebe Leser, viel bessere Anlagenbauer sind und über „Primitiv-Spielanlagen“ die Nase rümpfen. Ein*

weiterer Großteil unserer Leserschaft wird durch Berichte über Profi-Anlagen frustriert und verliert die Lust am Hobby – deshalb auch keine solchen Anlagenvorstellungen. Umbau- und Selbstbauvorschläge sowie Supe-rungsanleitungen werden Sie ebenso-wenig im NSMBE finden; für diese Fummeleien haben Sie eh' kein Ver-ständnis.

Alles in allem glauben wir, Ihnen ein gelungenes und Ihren Wünschen opti-mal angepaßtes Heft vorstellen zu können – und dies zum starken Preis von nur 5,- DM für 120 Seiten!

Der geneigte Leser wird umblättern und – 119 leere Seiten vorfinden. Doch das wird sich in Heft 2 ändern: Dies enthält auf 20 Seiten die Briefe der Leser, die sich kritisch mit dem einsei-tigen Inhalt des NSMBE auseinander-setzen.

Liebe MIBA, wollt Ihr es allen machen recht, wird das Ergebnis mei-stens schlecht. Ein mit der MIBA sehr zufriedener Leser.

Volker W. Kulisch, Herten

MIBA 11/98, Achter-Bus

Nicht Elektriker gelernt

Ich finde den Beitrag über digitale Schaltungen sehr interessant und informativ. Ich kann auch mit Lötkol-ben, Schraubenzieher und Zange um-gehen und Schaltungen nachbauen. Was ich nicht kann, ist Schaltungen entwerfen und Ungereimtheiten erken-nen.

Daher würde ich mich freuen, wenn die Schaltungsbeiträge auch für solche Leute wie mich von Nutzen wären. Bitte denken Sie auch an Modell-bahner, die nicht Elektriker o.ä. gelernt haben.

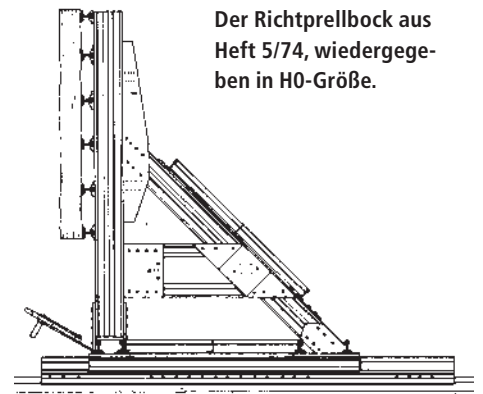
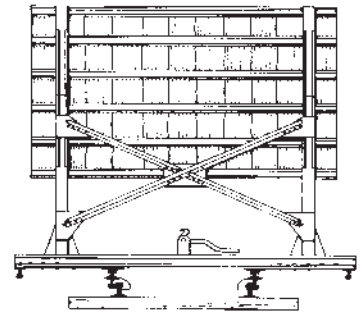
Uli Dittmann (E-Mail)

MIBA 9/97, Prellböcke im Modell

Richt-Prellbock aus Beton?

Glückwunsch zu den gelungenen Arti-keln und Fotos (vor allem Heft 9/97, Seite 33 das zweite von unten: das ist erstklassige Bahnsteigperspektive!)

Eine Frage taucht für mich aber doch



Der Richtprellbock aus Heft 5/74, wiedergege-ben in H0-Größe.

auf. Ist der auf Seite 33 unten abgebil-dete Betonprellbock im Bhf Güsten in erster Linie nicht doch ein sog. Richt-prellbock? Gerade die hoch ange-brachten Holzbohlen und die darunter befindliche Aussparung im Prellbock für die Puffer sprechen dafür.

Außerdem gab es vor vielen, vielen Jahren einmal in der MIBA einen wun-derschönen Artikel über einen solchen Richtprellbock aus Stahl- und Schie-nenprofilen (mit der Anmerkung, daß es solche auch aus Beton gibt, aber im Modell nicht so gut aussehen).

Peter Vogt, Leonberg

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Sinne größtmöglicher Meinungsviel-falt behalten wir uns das Recht zu sinn-wahrender Kürzung vor.

Ihre Meinung interessiert uns!

Schreiben Sie uns:

Redaktion MIBA
Senefelderstraße 11
90409 Nürnberg

Telefax: 09 11/5 19 65 40

E-mail: redaktion@miba.de

Foto: Martin Knaden



*E*in Mensch ereifert sich im Zorn,
Die falsche Lok ist wieder vorn!
Wo doch erwiesen ist seit Jahren,
Nie hat sie diesen Zug gefahren.

Erbost wird der herbeizitiert,
Der hier den Traforegler führt.
„Das darf nicht sein, das gab's garnicht“,
Der Besserwisser vorlaut spricht.

Der so Gescholtne lächelt weise:
Ihm macht auch diese Garnitur viel Freude.

Frei nach Eugen Roth: MK

*Wir wünschen unseren Lesern ein frohes Fest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

